



Entscheidung über die Vergabe:

Fachsiegel der ASIIN für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik und Naturwissenschaften

EUR-ACE®

Bachelorstudiengänge

Elektrotechnik (dual)

Medizintechnik (dual)

Wirtschaftsingenieurwesen (dual)

an der

Berufsakademie Sachsen – Standort Bautzen

Dokumentation der Entscheidung im Komplementärverfahren

Stand: 09.12.2016

Inhalt

A	Beantragte Siegel.....	3
B	Steckbrief der Studiengänge	5
C	Bewertung der Gutachter	6
D	Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (12.10.2015)	11
E	Stellungnahme Fachausschüsse	13
	Fachausschuss 02- Elektrotechnik (27.11.2015).....	13
	Fachausschuss 06- Wirtschaftsingenieurwesen (20.11.2015).....	13
F	Entscheidung der Akkreditierungskommission zum ASIIN Fachsiegel / EUR-ACE (11.12.2015)	16
G	Erfüllung der Auflagen (09.12.2016).....	18
	Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH).....	6
	Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel	9
	Anhang I – FEH-Lernergebnis-Abgleich.....	20
	Anhang II - Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren	21

A Beantragte Siegel

Studiengang	(Offizielle) Englische Übersetzung der Bezeichnung	Beantragte Qualitätssiegel ¹	Vorhergehende Akkreditierung (Agentur, Gültigkeit)	Beteiligte FA ²
Ba Elektrotechnik (dual)	Electrical Engineering	ASIIN, EUR-ACE® Label	--	02
Ba Medizintechnik (dual)	Medical Engineering	ASIIN, EUR-ACE® Label	--	02
Ba Wirtschaftsingenieurwesen (dual)	Engineering and Business Administration	ASIIN, EUR-ACE® Label	--	06

Verfahrensart: Entscheidung im Komplementärverfahren (Erläuterungen in Anhang II)	
Gutachtergruppe: Prof. Dr. Dieter Beschorner, Universität Ulm; Prof. Dr. Rainer Dammer, Hochschule Bremerhaven; Prof. Dr. Alfons Klönne, Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft; Stephan Reinisch, Studierender Fachhochschule Erfurt; Jürgen F. Schaldach, ehemals T-Systems; Prof. Dr. Hans Joachim Schmengler, Hochschule Bochum	
Vertreter der Geschäftsstelle: Dr. Alexander Weber	
Entscheidungsgremium: Akkreditierungskommission für Studiengänge	
Angewendete Kriterien:	

¹ ASIIN: Siegel der ASIIN für Studiengänge; EUR-ACE® Label: Europäisches Ingenieurslabel

² FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete - FA 02 = Elektro-/Informationstechnik; FA 06 = Wirtschaftsingenieurwesen

A Beantragte Siegel

<p>European Standards and Guidelines i.d.F. vom 10.05.2005</p> <p>Allgemeine Kriterien der ASIIN i.d.F. vom 04.12.2014</p> <p>Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) der Fachausschüsse 02 – Elektro- und Informationstechnik i.d.F. vom 09.12.2011; 06 – Wirtschaftsingenieurwesen i.d.F. vom 28.06.2011</p>	
---	--

B Steckbrief der Studiengänge

a) Bezeichnung	Abschlussgrad (Originalsprache / englische Übersetzung)	b) Vertiefungsrichtungen	c) Angestrebtes Niveau nach EQF ³	d) Studiengangsform	e) Double/Joint Degree	f) Dauer	g) Gesamtkreditpunkte/Einheit	h) Aufnahme-rhythmus/erstmalige Einschreibung
Elektrotechnik/ B.Eng.	Bachelor of Engineering	Elektroenergie- technik Automatisierungs- technik Mechatronik	6	Vollzeit, dual	--	3 Jahre	180 ECTS	WS/WS 2015 (modularisierter Studienplan seit 2010)
Medizintechnik/ B.Eng.	Bachelor of Engineering	Klinische Informati- ons- und Netzwerk- technik Gerätekonstruktio- n/Implantate	6	Vollzeit, dual	--	3 Jahre	180 ECTS	WS/WS 2015 (modularisierter Studienplan seit 2010)
Wirtschaftsingeni- eurwesen/B.Eng.	Bachelor of Engineering	Produktionstechnik Gießereitechnik Kunststofftechnik Technischer Vertrieb	6	Vollzeit, dual	--	3 Jahre	180 ECTS	WS/WS 2015 (modularisierter Studienplan seit 2010)

³ EQF = European Qualifications Framework

C Bewertung der Gutachter

Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH)

Die folgenden FEH liegen den Bewertungen zugrunde:

Studiengänge

Im Verfahren genutzte FEH

B.Eng. Elektrotechnik

FEH des Fachausschusses 02 – Elektro- und Informationstechnik für die Studiengänge

B.Eng. Medizintechnik

B.Eng. Elektrotechnik, B.Eng. Medizintechnik

B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen

FEH des Fachausschusses 06 – Wirtschaftsingenieurwesen für den Studiengang B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen

Fachliche Einordnung

Als „klassische“ Varianten des jeweiligen Ausbildungsprogramms werden für die fachliche Einordnung der Bachelorstudiengänge Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen die Fachspezifische Ergänzenden Hinweise der Fachausschüsse 02 – Elektrotechnik/Informationstechnik bzw. 06 – Wirtschaftsingenieurwesen als Referenzrahmen herangezogen. Als typischer Anwendungsschwerpunkt der Elektrotechnik wird der Bachelorstudiengang Medizintechnik ebenfalls auf Basis der Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise des Fachausschusses 02 – Elektrotechnik/Informationstechnik bewertet.

Lernergebnisse und Kompetenzprofil der Absolventen/innen

Zentrale Grundlage für die vorliegende Bewertung ist ein Abgleich der angestrebten Lernergebnisse der Studiengänge mit den idealtypischen Lernergebnisprofilen der o. g. FEH. Während die Berufsakademie Sachsen in ihrer Selbstbewertung für alle drei Studiengänge detaillierte fachspezifische Qualifikationsprofile und Zielmatrizen präsentiert, sind die übergeordneten Studienziele in ihrer verankerten Fassung mehr auf exemplarische Berufsfelder und generische Kompetenzbeschreibungen ausgerichtet (siehe Primärbericht). Die folgenden Ausführungen beziehen sich in erster Linie auf die Angaben des Selbstbe-

richts; eine entsprechende Harmonisierung der Formulierungen in den Studienordnungen wird als notwendig erachtet.

Der Bachelorstudiengang Elektrotechnik beinhaltet „eine breite elektrotechnische Grundausbildung basierend auf den Säulen Elektrotechnik/Elektronik, Informationstechnik und [den] mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern“. Im Sinne der Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise des Fachausschusses 02 erwerben die Studierenden damit „ein breites und fundiertes mathematisch-, natur- und ingenieurwissenschaftliches Grundlagenwissen, das sie befähigt, die in der Elektrotechnik auftretenden komplexen Phänomene zu verstehen“. Gleichzeitig bekommen sie damit einen ersten Eindruck „für den weiteren multidisziplinären Kontext der Ingenieurwissenschaften“. Entsprechende Inhalte werden im Rahmen von Modulen wie „Mathematik“, „Technische Physik“ oder Mess- und Schaltungstechnik“ curricular konkretisiert. Im weiteren Verlauf des Studiums erfolgt eine Spezialisierung in einer der Vertiefungsrichtungen „Elektroenergietechnik“, „Automatisierungstechnik“ oder „Mechatronik“. Hier findet das erworbene Grundlagenwissen nicht nur eine erste Anwendung und weitere Vertiefung, sondern die Studierenden werden zugleich an den aktuellen Stand der Technik, Wissenschaft und Forschung herangeführt. Dabei wird fachübergreifend insbesondere auf die Probleme der Energiewende eingegangen und die hierfür erforderlichen Technologien miteinander verknüpft. Zusammen mit der gleichsam vermittelten „grundlegenden Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeitsweise“, wird damit in den Augen der Gutachter im Sinne der Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise der Bereich der „Ingenieurwissenschaftlichen Methodik“ angemessen abgedeckt. Entsprechende Inhalte werden beispielsweise in Modulen wie „Digitaltechnik“, „Informatik“, „Automatisierungssysteme“ oder „Maschinenelemente“ curricular konkretisiert. Studierende werden dazu befähigt, ihr Fachwissen sicher anzuwenden: Sie können komplexe neue Methoden in Berechnung und Design intelligenter elektrischer Maschinen, im Entwurf anspruchsvoller Regelsysteme und in der Diagnose technischer Systeme bezüglich ihrer Relevanz, Wirksamkeit und Effizienz beurteilen und neue Methoden eigenständig entwickeln. Darüber hinaus sind sie zur Konzeption, Entwicklung und Betrieb komplexer technischer Systeme und Dienstleistungen befähigt. Beispielsweise in den Praxisphasen oder in der Bachelorarbeit werden damit im Sinne der Fachspezifisch ergänzenden Hinweise die Bereiche „ingenieurmäßiges Entwickeln“ und „Ingenieurpraxis und Produktentwicklung“ angemessen abgedeckt. Ein bereites Portfolio an überfachlichen Kompetenzen rundet das Qualifikationsprofil des Studiengangs ab: Methodenkompetenz, Abstraktionsvermögen und Transferdenken, aber auch kommunikative Fähigkeiten, ein Bewusstsein für gesellschaftliche Fragestellungen sowie Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung werden im Sinne der Fachspezifisch ergänzenden Hinweise angemessen berücksichtigt. Die von den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen ebenfalls

geforderte praktische Ausbildung ist ipso facto integraler Bestandteil des dualen Studiengangs Elektrotechnik.

Der Bachelorstudiengang Medizintechnik setzt ebenfalls bei der Vermittlung „grundlegender wissenschaftlicher Inhalte und Methoden der Natur- und Ingenieurwissenschaften“ an. In Modulen wie „Mathematik“, „Technische Physik“ oder „Grundlagen der Elektrotechnik“ erlangen Studierende damit im Sinne der fachspezifisch ergänzenden Hinweise des Fachausschusses 02 ein „breites und fundiertes mathematisch-, natur- und ingenieurwissenschaftliches Grundlagenwissen“. An der Schnittstelle zwischen Ingenieurwissenschaften und der Medizin angesiedelt, verfolgt das Studium der Medizintechnik einen dezidiert interdisziplinären Ansatz und befähigt Studierende damit zum „Verständnis für den weiteren multidisziplinären Kontext der Ingenieurwissenschaften“. In diesem Sinne sind Absolventen dazu in der Lage, „technische Mittel und Methoden auf lebende Systeme“ anzuwenden und diese „biologisch-technischen Gesamtsysteme“ bezüglich definierter Ziele und Qualitätssysteme zu optimieren. Mit diesen in Modulen wie „Medizinische Messtechnik“, „Medizinische Gerätetechnik“ oder „Bildgebende Systeme“ vermittelten Kompetenzen werden Studierende im Sinne der fachspezifisch ergänzenden Hinweise mit den Bereichen „ingenieurwissenschaftliche Methodik“ und „ingenieurmäßiges Entwickeln“ vertraut gemacht. Bereits während des Studiums sollen Studierende dazu befähigt werden, „erlernte Methoden in Projekten [...] auf reale Fragestellungen anwenden zu können“. Diese beispielsweise in den fünf Praxisphasen vermittelten Kompetenzen ermöglichen eine zielgerichtete Heranführung an den Kompetenzbereich „Ingenieurspraxis und Produktentwicklung“. Überfachliche Kompetenzen runden das Qualifikationsprofil des Studiengangs angemessen ab: Dabei erlangen Studierende nicht nur kommunikative und persönliche Kompetenzen, sondern sollen dezidiert dazu befähigt werden, „ethische Aspekte im Kontext Mensch-Medizin-Technik“ angemessen zu reflektieren.

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen vermittelt „theoretische Grundlagen insbesondere auf mathematisch-naturwissenschaftlichem sowie auf ingenieurtechnischem und betriebswirtschaftlichem Gebiet“. Dieses Ziel korrespondiert mit dem in den Fachspezifischen ergänzenden Hinweisen geforderten breiten „Basis- und Überblickwissen“ in „ausgewählten Bereichen der Natur- und Ingenieurwissenschaften“ sowie in „wesentlichen betriebs- und volkswirtschaftlichen Feldern“. Im technischen Bereich wird dieses Ziel in Modulen wie „Ingenieurtechnische Grundlagen“ oder „Informationstechnik“ adäquat konkretisiert. Wie bereits im Primärgutachten dargelegt, haben die Auditoren jedoch Zweifel, ob in den ab dem 3. Semester einsetzenden Modulen „betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen“, „Finanzmanagement“, „Managementmethoden“ und „Controlling“ der wirtschaftswissenschaftliche Kompetenzbereich gleichermaßen angemessen abgedeckt wird. Im weiteren Verlauf des Studiums konzentriert sich die Vermitt-

lung wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte dann auch vornehmlich auf die Vertiefungsrichtung „technischer Vertrieb“. Durch die Analyse der betriebswirtschaftlichen Seite technischer Fragestellungen, können hier die Praxisphasen in der Tat im Sinne der Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen die Rolle von „Integrationsfächern“ einnehmen, die „als Querschnittsfunktionen wirtschaftliche, technische und soziale Aspekte und Prozesse verbinden“. Die drei anderen Schwerpunktbereiche „Gießereitechnik“, Kunststofftechnik“ und „Produktionstechnik“ lassen hingegen eine systematische Orientierung an Fragestellungen des Marktes bzw. des Vertriebs fast völlig vermissen. Während die ingenieurstechnische Seite in allen vier Schwerpunkten gleichermaßen ausgeprägt ist, wird dem von der Hochschule definierten Qualifikationsziel einer sicheren Anwendung „wissenschaftliche[r] Methoden und Verfahren bei der Lösung ingenieurstechnischer, *betriebswirtschaftlicher* und *interdisziplinärer* Problemstellungen“ in den Augen der Gutachter vollumfänglich lediglich in der Vertiefungsrichtung „technischer Vertrieb“ entsprochen. Auch wenn betriebswirtschaftliche und interdisziplinäre Kompetenzbereiche somit in weiten Teilen des Studiengangs unterrepräsentiert sind, erachten es die Gutachter durch die Dualität von akademischer und betrieblicher Ausbildung sowie ergänzenden Modulen zu den sozialen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen beruflichen Handelns als sichergestellt, dass Absolventen im Sinne der Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise umfassend mit den „grundlegenden Prinzipien in Unternehmen“ und des „wirtschaftlichen Umfelds“ vertraut sind. Fachwissenschaftliche Inhalte im engeren Sinne ergänzend, erlernen Studierende im Rahmen von Studienarbeiten oder der Bachelorarbeit die „Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens“. Überfachliche Qualifikationsziele runden das Kompetenzprofil auch dieses Studiengangs angemessen ab: In den Praxisphasen aber auch in Modulen wie „Managementmethoden“, „English advanced“ oder „Planspiel“ werden im Sinne der fachspezifisch ergänzenden Hinweise kommunikative und soziale Kompetenzen vermittelt und die Studierenden zu kooperativen Arbeitsweisen in interdisziplinären Teams befähigt.

Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel

Zusammenfassend kommt die Gutachtergruppe zu dem Schluss, dass die Qualifikationsziele und curricularen Konzepte der Bachelorstudiengänge Elektrotechnik und Medizintechnik in vollem Umfang mit den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen des Fachausschusses 02 – Elektrotechnik korrespondieren. Dementsprechend sind die Kriterien auch für die Vergabe des EUR-ACE Labels erfüllt. Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen korrespondiert in weiten Teilen mit dem Referenzrahmen der Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise des Fachausschusses 06 – Wirtschaftsingenieurwesen. Die Kriterien für die Vergabe des EUR-ACE Labels sind damit lediglich teilweise erfüllt. Die Gutachter

C Bewertung der Gutachter

halten es für notwendig, den wirtschaftswissenschaftlichen und interdisziplinären Kompetenzbereich zu stärken.

Unter Verweis auf den Referenzbericht sehen die Auditoren die allgemeinen Kriterien für die Vergabe des ASIIN-Fachsiegels ansonsten zu großen Teilen erfüllt.

D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (12.10.2015)

Im Rahmen Ihrer Stellungnahme weist die Hochschule nach, dass die wirtschaftswissenschaftlichen bzw. interdisziplinären Kompetenzen im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen in der Zwischenzeit angemessen gestärkt wurden.

Auf Basis des Referenzberichts geben die Gutachter folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Elektrotechnik	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Wirtschaftsingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Medizintechnik	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 1.1.) Es ist sicherzustellen, dass den relevanten Interessensträgern konsistente Qualifikationsziele zugänglich gemacht und so verankert werden, dass diese sich (z.B. im Rahmen der internen Qualitätssicherung) darauf berufen können. Diese Qualifikationsziele müssen fachliche und überfachliche Aspekte berücksichtigen und sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche Befähigung, Befähigung eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen und Persönlichkeitsentwicklung beziehen.
- A 2. (ASIIN 5.1.) Die Modulbeschreibungen müssen hinsichtlich der im Text genannten Monita (Kompetenzorientierung, Reflexion Kompetenzbereich wissenschaftliches Arbeiten, Binnengliederung der Module) überarbeitet und in einer aktualisierten Form vorgelegt werden,

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 1.3.) Es wird empfohlen, das Studiengangskonzept so zu überarbeiten, dass den Studierenden auch in den Theoriephasen ohne Zeitverlust ein Aufenthalt an einer anderen Hochschule (insbesondere im Ausland) ermöglicht wird.
- E 2. (ASIIN 2.3.) Es wird empfohlen, bereits vorhandene Ressourcen im Bereich des E-Learnings (OPAL) stärker in das didaktische Konzept einzubeziehen.
- E 3. (ASIIN 4.3.) Es wird empfohlen, vorhandene Laborkapazitäten an die Studierendenzahlen anzupassen.
- E 4. (ASIIN 3.) Es wird empfohlen, neben Klausuren auch die in der Prüfungsordnung vorgesehenen alternativen Prüfungsformate zu berücksichtigen. Insbesondere sollte die Fähigkeit der Studierenden, ein Problem aus ihrem Fachgebiet und Ansätze zu seiner Lösung mündlich zu erläutern und in den Zusammenhang ihres Fachgebiets einzuordnen, in geeigneter Weise gestärkt und überprüft werden.
- E 5. (ASIIN 6) Es wird empfohlen, das Qualitätsmanagementkonzept in den Bereichen Workloadanalysen und Prozessdefinition für Eskalationsstufen weiter umzusetzen und für kontinuierliche Verbesserungen zu nutzen.

Für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik

- E 6. (ASIIN 1.3.) Es wird empfohlen, Grundlagen und Methoden des Projektmanagements auch in den Theoriephasen zu berücksichtigen.

E Stellungnahme der Fachausschüsse

Fachausschuss 02 - Elektrotechnik (27.11.2015)

Bewertung des Fachausschusses:

Der Fachausschuss gewinnt aus der Lektüre des Gutachterberichts den Eindruck, dass die Hochschule zwar nicht in den veröffentlichten Studien- und Qualifikationszielen, sehr wohl aber in der Darstellung der Ziele im Selbstbericht alle fachlichen und überfachlichen Lernzieldimensionen (wissenschaftliche Befähigung, Erwerbsbefähigung, Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftliche Teilhabe) anspricht. Die durch die Gutachter eingeforderte Konsistenz bezieht sich damit im Ergebnis auf eine konsistente Formulierung der Studien- und Qualifikationsziele im Anschluss an die programmspezifische Zieledefinition im Selbstbericht. Der Fachausschuss empfiehlt daher eine Umformulierung der bezüglichen Auflage in diesem Sinne. Der die einzelnen Lernzieldimensionen noch einmal aufzählende zweite Satz der Auflage in der vorliegenden Formulierung erübrigt sich dann aus seiner Sicht.

Weiterhin spricht sich der Fachausschuss nachdrücklich dafür aus, die Empfehlung 1 (Mobilität) zu streichen. Zwar wird im Gutachterbericht klar dargestellt, was die Gutachter zur Aufnahme der Empfehlung bewogen hat. Es ist zu begrüßen, dass die Studierenden der Berufsakademie offenkundig auch an Auslandsaufenthalten im Rahmen ihres dualen Studiums interessiert sind und sich dabei einen zügigeren Studienverlauf vorstellen könnten, wenn die curriculare Abstimmung zwischen den Auslandsdependenzen ihrer Unternehmen und den jeweiligen Partnerhochschulen verbessert würde. Der Fachausschuss ist allerdings der Ansicht, dass die studienorganisatorische und inhaltliche Abstimmung zwischen Hochschule und Partnerrieben im Rahmen eines funktionierenden dualen Studiums schon an sich und im nationalen Rahmen eine erhebliche Herausforderung darstellt, auf der naturgemäß der Schwerpunkt der Anstrengungen der Berufsakademie liegt und auch liegen sollte. Mit der engen Verzahnung zwischen hochschulischer und berufspraktischer Ausbildung besitzen die Absolventen bei erfolgreichem Studienabschluss besondere, in grundständigen Studiengängen in dieser Form und Ausprägung nicht zu erreichende Kompetenzen, die den im Rahmen von Auslandsaufenthalten zu erwerbenden interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen durchaus äquivalent sind. Wenn solche Kompetenzen zusätzlich erreicht werden können - was grundsätzlich ja bereits der Fall zu sein scheint - ist das sehr zu begrüßen. Alles was dazu zu sagen ist, haben

die Gutachter in wünschenswerter Klarheit im Bericht aber ausgeführt. Die förmliche Empfehlung stellt hingegen darüber hinaus gehende studienorganisatorische Ansprüche an die Berufsakademie, die einer optimalen Allokation von Ressourcen eher abträglich sind.

Hinsichtlich der Empfehlung 6 (Qualitätssicherung) ist der Fachausschuss der Ansicht, dass die guten Fortschritte und Ergebnisse der internen Qualitätssicherung der Hochschule mit einer Empfehlung zu eben diesem Punkt nicht angemessen gewürdigt werden. Die Gutachter beschreiben die Qualitätssicherung als gut funktionierend bis hin zu der Identifikation noch bestehender Defizite und der Planung konkreter Schritte zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements. Dass gerade in den von den Gutachtern empfohlenen Bereichen ohnehin neue Instrumente implementiert werden sollen (Verstetigung der Workloadanalyse und „Ampelsystem“ zur Identifizierung von „gefährdeten“ Studierenden), macht die Empfehlung in der Sache gegenstandslos, zumal das Qualitätsmanagement ohnehin im Fokus jeder künftigen Reakkreditierung steht. Wenn daher schon an der Empfehlung festgehalten werden soll, sollte sie der Anerkennung der Bemühungen der Hochschule auf diesem Gebiet deutlicher Ausdruck verleihen. Der Fachausschuss schlägt eine entsprechende redaktionelle Änderung vor.

Schließlich empfiehlt der Fachausschuss zum besseren Verständnis eine rein redaktionelle Änderung der Empfehlung 3 (Laborkapazitäten).

Analyse und Bewertung zur Vergabe des EUR-ACE® Labels:

Der Fachausschuss ist der Ansicht, dass die angestrebten Lernergebnisse mit den ingenieurspezifischen Teilen der Fachspezifisch-Ergänzenden Hinweise des Fachausschusses 02 korrespondieren.

Der Fachausschuss 02 – Elektrotechnik empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Elektrotechnik	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Wirtschaftsingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Medizintechnik	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021

- A 1. (ASIIN 1.1.) Konsistente Qualifikationsziele in Anlehnung an die Darstellung im Selbstbericht sind den Interessenträgern zugänglich zu machen und so zu verankern, dass diese sich (z.B. im Rahmen der internen Qualitätssicherung) darauf berufen können
- E 1. Wegfall
- E 3. (ASIIN 4.3.) Es wird empfohlen, den geplanten Ausbau der Laborkapazitäten voranzutreiben.
- E 5. (ASIIN 6) Es wird empfohlen, das Qualitätsmanagementkonzept in der von der Hochschule geplanten Weise weiterzuentwickeln] und für kontinuierliche Verbesserungen zu nutzen.

Fachausschuss 06 – Wirtschaftsingenieurwesen (20.11.2015)

Analyse und Bewertung

Der Fachausschuss schließt sich dem Votum der Gutachter an. An der Empfehlung 5 nimmt der Fachausschuss eine redaktionelle Änderung vor und ergänzt das Wörtchen „dringend“. Auch betont er in diesem Kontext noch einmal, wie wichtig es ist, die Hochschule in regelmäßigen Abständen an die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems zu „erinnern“.

Der Fachausschuss 06 – Wirtschaftsingenieurwesen empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Elektrotechnik	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Wirtschaftsingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Medizintechnik	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021

- E 6. (ASIIN 6) Es wird empfohlen, das Qualitätsmanagementkonzept in den Bereichen Workloadanalysen und Prozessdefinition für Eskalationsstufen weiter umzusetzen und für kontinuierliche Verbesserungen zu nutzen.

F Entscheidung der Akkreditierungskommission zum ASIIN Fachsiegel / EUR-ACE (11.12.2015)

Bewertung der Akkreditierungskommission:

Die Akkreditierungskommission diskutiert das Verfahren. Was die von der Gutachtergruppe empfohlene Ermöglichung von Auslandsaufenthalten auch während der Theoriephasen angeht, folgt das Gremium der Auffassung des Fachausschusses 02: Auch die Akkreditierungskommission ist der Ansicht, dass die studienorganisatorische und inhaltliche Abstimmung zwischen Hochschulen und Partnerbetrieben schon an sich und im nationalen Rahmen eine erhebliche Herausforderung darstellt, auf der naturgemäß der Schwerpunkt einer dualen Ausbildung liegen sollte. Da mit der engen Verzahnung zwischen hochschulischer und berufspraktischer Ausbildung Kompetenzen erworben werden, die den im Rahmen von Auslandsaufenthalten erworbenen interkulturellen und sprachlichen Fähigkeiten durchaus äquivalent sind, beschließt die Akkreditierungskommission dementsprechend, Empfehlung 1, wie vom Fachausschuss 02 empfohlen, ersatzlos zu streichen. In allen anderen Punkten folgt die Akkreditierungskommission unter Berücksichtigung der vom Fachausschuss 02 angeregten redaktionellen Änderungen, der Beschlussempfehlung der Gutachtergruppe.

Analyse und Bewertung zur Vergabe des EUR-ACE® Labels:

Die Akkreditierungskommission ist der Ansicht, dass die angestrebten Lernergebnisse mit den ingenieurspezifischen Teilen der Fachspezifisch-Ergänzenden Hinweise der Fachausschüsse 02,06 korrespondieren.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt folgende Siegelvergaben:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Elektrotechnik	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Wirtschaftsingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Medizintechnik	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 1) Konsistente Qualifikationsziele in Anlehnung an die Darstellung im Selbstbericht sind den Interessenträgern zugänglich zu machen und so zu verankern, dass diese sich (z.B. im Rahmen der internen Qualitätssicherung) darauf berufen können.
- A 2. (ASIIN 5.1.) Die Modulbeschreibungen müssen hinsichtlich der im Text genannten Monita (Kompetenzorientierung, Reflexion Kompetenzbereich wissenschaftliches Arbeiten, Binnengliederung der Module) überarbeitet und in einer aktualisierten Form vorgelegt werden,

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 2.3.) Es wird empfohlen, bereits vorhandene Ressourcen im Bereich des E-Learnings (OPAL) stärker in das didaktische Konzept einzubeziehen.
- E 2. (ASIIN 4.3.) Es wird empfohlen, den geplanten Ausbau der Laborkapazitäten voranzutreiben.
- E 3. (ASIIN 3.) Es wird empfohlen, neben Klausuren auch die in der Prüfungsordnung vorgesehenen alternativen Prüfungsformate zu berücksichtigen. Insbesondere sollte die Fähigkeit der Studierenden, ein Problem aus ihrem Fachgebiet und Ansätze zu seiner Lösung mündlich zu erläutern und in den Zusammenhang ihres Fachgebiets einzuordnen, in geeigneter Weise gestärkt und überprüft werden.
- E 4. (ASIIN 6) Es wird empfohlen, das Qualitätsmanagementkonzept in der von der Hochschule geplanten Wiese weiterzuentwickeln und für kontinuierliche Verbesserungen zu nutzen.

Für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik

- E 5. (ASIIN 1.3.) Es wird empfohlen, Grundlagen und Methoden des Projektmanagements auch in den Theoriephasen zu berücksichtigen.

G Erfüllung der Auflagen (09.12.2016)

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 1) Konsistente Qualifikationsziele in Anlehnung an die Darstellung im Selbstbericht sind den Interessenträgern zugänglich zu machen und so zu verankern, dass diese sich (z.B. im Rahmen der internen Qualitätssicherung) darauf berufen können.

Erstbehandlung	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Die Qualifikationsprofile wurden in der veröffentlichten und verankerten Fassung in Anlehnung an die Darstellung im Selbstbericht angemessen konkretisiert.
FA 02	erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Einschätzung der Gutachter.
FA 06	erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Einschätzung der Gutachter.

- A 2. (ASIIN 5.1.) Die Modulbeschreibungen müssen hinsichtlich der im Text genannten Monita (Kompetenzorientierung, Reflexion Kompetenzbereich wissenschaftliches Arbeiten, Binnengliederung der Module) überarbeitet und in einer aktualisierten Form vorgelegt werden.

Erstbehandlung	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Die Modulbeschreibungen wurden hinsichtlich der im Akkreditierungsbericht genannten Monita angemessen überarbeitet.
FA 02	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Einschätzung der Gutachter.
FA 06	erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Einschätzung der Gutachter.

Beschluss der Akkreditierungskommission (09.12.2016)

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt die Verlängerung der Siegelvergabe wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Elektrotechnik	Alle Auflagen erfüllt/Entfristung	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Wirtschaftsingenieurwesen	Alle Auflagen erfüllt/Entfristung	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Medizintechnik	Alle Auflagen erfüllt/Entfristung	EUR-ACE®	30.09.2021

Anhang I – FEH-Lernergebnis-Abgleich

Liegt nicht vor

Anhang II - Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren

Die vorliegende Entscheidung über die Vergabe des ASIIN-Fachsiegels und des europäischen Fachlabel EUR-ACE® beruht auf einem Referenzbericht aus einem anderen Akkreditierungsverfahren, das die vorgenannten Studiengänge durchlaufen haben. Der Referenzbericht für das vorliegende Verfahren ist:

Akkreditierungsbericht zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat) vom 11.12.2015 zu den vorgenannten Studiengängen

Die vorliegende Entscheidung folgt dem Prinzip anschlussfähiger Verfahren, wonach kein Kriterium erneut in einem Verfahren geprüft wird, das bereits zeitnah in einem anderen Akkreditierungs-/Zertifizierungsverfahren abschließend behandelt wurde. Mithin wird die Tatsache einer vorliegenden und veröffentlichten Programmakkreditierung / Studiengangszertifizierung (hier: der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland – Akkreditierungsrat) berücksichtigt. Voraussetzungen hierfür sind

- a) dass ein Referenzverfahren vorliegt, das den Vorgaben der Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. F. genügt.⁴
- b) dass die zuständige Akkreditierungskommission der ASIIN auf Basis einer Synopse der einschlägigen Kriterien festgestellt hat, welche Kriterien zur Vergabe des Fachsiegels der ASIIN inkl. des europäischen Fachlabel EUR-ACE® ggf. ergänzend zu prüfen sind.

Die für das vorliegende Komplementärverfahren maßgebliche Synopse wurde von der zuständigen Akkreditierungskommission der ASIIN am 04.12.2014 beschlossen und ist unabhängig vom einzelnen Verfahren gültig.

⁴ Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. Fassung